



Datenblatt für die digitale Anwendung „Wagner in Sachsen“ der Richard-Wagner-Stätten Graupa

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Medienstationen

Beschreibung

- In der Dauerausstellung „Wagner in Sachsen“ im Schloss befinden sich inhaltlich strukturierte Hörstationen zu den Texten und Kompositionen Wagners, ergänzt durch Musikbeispiele zu Inspiratoren Wagners und moderner, von Wagner inspirierter Filmmusik. Des Weiteren gibt es ein Holografietheater mit drei szenischen Umsetzungen von Verwandlungsmotiven aus Wagners Opern sowie einen virtuellen Orchestergraben, der in unterschiedlichen Formen ausgewählte Musikstücke Wagners visualisiert.
- Im Lohengrinhaus informieren Hörstationen über Wagners Wanderungen während seines Aufenthaltes in Graupa, über die Besucher*innen und das Libretto zu seiner Oper „Lohengrin“.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- explorative Sammlungsvisualisierung
- immersive Formate
- Narration & Storytelling
- partizipative Ansätze
- raumbezogene Ansätze
- (spielerische) Interaktion

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben
- Erfahren
- Aktivierung

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzel-/Gruppenbenutzung
- selbständige Bedienung
- Automatische Vorführung

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Touchscreen
- Projektor

Software & Daten

- Audiosoftware
 - Bildbearbeitungssoftware
 - Videosoftware
 - Audiodateien
 - Textdateien
 - Bilddateien
 - Filmdateien
-

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Michael Hurshell (Kurator)
- Konzeption: Gestalterbüro Helmstedt/Schnirch/Rom, Mitarbeiter der RWSt Graupa
- Entwicklung: Entwicklungsbüro SchnelleBunteBilder

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 50.000-99.999 €

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Landesstelle für Museumswesen
- Ostsächsische SparkasseStiftung
- Stadt Pirna

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- 500-999 €

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher*innen

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
- leichtere Veranschaulichung
- größere Attraktivität
- umfassendere Zugänglichkeit
- neues Publikum gewinnen

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- neue Formen der Kommunikation
 - neue Formen des Austauschs
 - Einbeziehung neuer Akteursgruppen
 - veränderte Wahrnehmung/Bewertung
-

Materialisierung des *Immateriellen* im Museum

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- funktionale Weiterentwicklung

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Die Angebote werden als Pionierprojekte in der Vermittlung von Museumsinhalten betrachtet und von den Museumsbesuchern als Attraktionen wahr- und angenommen.
- Der Aufwand, die Technik durchgängig am Laufen zu haben, ist sehr hoch und erfordert vom Museumspersonal gute Nerven und einen erhöhten Aufwand.

Weitere Informationen

- Keine Angabe
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- darstellende Künste wie Musik, Tanz und Theater

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Musik
-

Museumsdaten

Museumsname • Richard-Wagner-Stätten Graupa

Ort • Pirna

Bundesland • Sachsen

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte) • 501-5.000

Besuchszahlengrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019) • 10.001-25.000

Gemeindegrößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort) • 20.000-99.999

Trägerschaft • privat: GmbH

Homepage • www.wagnerstaetten.de

ISIL-Nummer

- DE-MUS-849810
-

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

